

Telefon: 233-27514
Telefax: 233-21136

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz verbessern!

Antrag Nr. 08-14 / A 05103 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte - FW/ÖDP/BP vom
12.02.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01041

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 23.09.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Antrag Nr. 08-14 / A 05103 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte - FW/ÖDP/BP vom 12.02.2014
Inhalt	Die Sicherheitssituation am U-Bahnhof Odeonsplatz wird dargestellt.
Entscheidungsvorschlag	Die Ausführungen der SWM/MVG sowie der Branddirektion zum Status Quo der Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz werden zur Kenntnis genommen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, MVG, U9

Telefon: 233-27514
Telefax: 233-21136

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz verbessern!

Antrag Nr. 08-14 / A 05103 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte - FW/ÖDP/BP vom
12.02.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01041

3 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 23.09.2014 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte - FW/ÖDP/BP hat mit dem Antrag Nr. 08-14 / A 05103 vom 12.02.2014 (Anlage 1) um Darstellung gebeten, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Sicherheit und den Komfort der Fahrgäste am U-Bahnhof Odeonsplatz zu verbessern.

Die Stadtwerke München GmbH/Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (SWM/MVG) hat nach Prüfung hierzu Folgendes dargestellt:

Der U-Bahnhof Odeonsplatz ist einer der wichtigsten und damit auch höchst frequentierten U-Bahnhöfe in München.

Ein besonderer Fokus liegt daher auf der Verfügbarkeit der Fahrtreppen in der Umsteigebeziehung zwischen der U3/6 und U4/5. Die Anlagen funktionieren nach Auswertungen der SWM/MVG seit Monaten störungsfrei. Selbstverständlich sind sich SWM/MVG der Bedeutung dieser Anlagen bewusst und haben ein sehr enges Wartungsfenster festgelegt. Diese Wartungen werden grundsätzlich außerhalb der Hauptverkehrszeiten durchgeführt, um die Auswirkungen für die Fahrgäste möglichst gering zu halten. Außerdem sind die Fahrtreppen in der Entstörungsstrategie mit der höchstmöglichen Priorisierung bewertet. Die Verfügbarkeit der beiden Fahrtreppen liegt bei 98,7 bzw. 98,5 %.

Im Frühjahr 2014 wurde auch der Aufzug (Odeonsplatz Nr. 1) erneuert und steht seit Ende Februar 2014 den Fahrgästen wieder zur Verfügung.

Betrieblich wird die Lage am Odeonsplatz durch die U-Bahnbetriebszentrale beobachtet. Bei Bedarf kann kurzfristig durch Personaleinsatz oder auch durch einen dispositiven Eingriff in den Zugverkehr das Fahrgastaufkommen am Odeonsplatz gesteuert werden. Insbesondere bei Großveranstaltungen (z.B. Anfahrt zur Allianz Arena oder Oktoberfest) ist am Odeonsplatz Personal vor Ort, um eine Fahrgastlenkung und die Zugabfertigung durchzuführen.

Die in den Umstiegsbereichen zwischen der U3/6 und U4/5 in den letzten Jahren erhobenen Fahrgastzahlen zeigen eine noch ausreichende Leistungsfähigkeit der Verkehrswege; auch ist eine sichere Beherrschung von möglichen Evakuierungssituationen nach Einschätzung von SWM/MVG immer gegeben.

Eine Verbesserung der Umstiegssituation ist natürlich auch im Interesse von SWM/MVG, allerdings ist die örtliche bauliche Situation sehr komplex. Erste Ideen zu möglichen Kapazitätssteigerungen liegen vor, jedoch ist das weitere Vorgehen im Kontext mit den Plänen zum mittelfristigen Ausbau des Münchner U-Bahnnetzes im Innenstadtbereich (U9) und dessen Entlastungswirkung auf den U-Bahnhof Odeonsplatz zu betrachten.

Das Kreisverwaltungsreferat/Branddirektion hat in seiner Stellungnahme (Anlage 2) dargelegt, dass – wie bei allen anderen Umsteigebahnhöfen auch – die erhebliche Zunahme der Fahrgastzahlen dazu führt, dass es trotz ordnungsgemäßer Ausführung der Rettungswege entsprechend dem Genehmigungszeitpunkt zu massiven Stauungen im Räumungsfall kommen kann. Es ist daher erforderlich, dass notwendige Räumungen frühzeitig veranlasst und auch organisatorisch durch die U-Bahnwache unterstützt werden. Dies war bisher bei allen Räumungen von U-Bahnhöfen durch die MVG gegeben. Aus diesem Grund sieht die Branddirektion keine erhebliche Gefahr für Leben und Gesundheit, die den Bestandsschutz des U-Bahnhofes aufheben würde.

Der Behindertenbeirat hat sich ebenfalls geäußert und die als Anlage 3 beigefügte Stellungnahme abgegeben. Hierzu darf auf die Ausführungen von SWM/MVG verwiesen werden, wonach die Fahrtreppen am U-Bahnhof Odeonsplatz eine hohe Verfügbarkeit aufweisen und zudem höchste Priorisierung genießen. Zusätzlich wurde – wie oben dargestellt – zwischenzeitlich der Aufzug erneuert. Ideen zu eventuellen Umbauten liegen zwar seitens SWM/MVG vor, sind derzeit aber noch nicht spruchreif und in hohem Maße abhängig von den weiteren Planungen im Münchner U-Bahnnetz.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, das Kreisverwaltungsreferat-Branddirektion, der Behindertenbeirat und die Antragsteller haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen der SWM/MVG sowie der Branddirektion zum Status Quo der Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 08-14 / A 05103 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte - FW/ÖDP/BP vom 12.02.2014 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB V Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Antraege/Buergerliche

Mitte/Archiv/5103Beschluss.odt

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das KVR/Branddirektion
An die gemeinsame Geschäftsstelle des Behindertenbeirats und des Behindertenbeauftragten
An den Seniorenbeirat

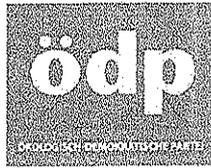
Per Hauspost

An die Stadtwerke München GmbH

VB-BGF-1

jeweils z.K.

Am



Anlage 7

**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / ÖDP / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.02.2014

ANTRAG

Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz verbessern!

Dem Stadtrat wird dargestellt, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Sicherheit und den Komfort der Fahrgäste im Übergangsbereich zwischen U3/U6 und U4/U5 am U-Bahnhof Odeonsplatz zu verbessern, der vor allem in Stoßzeiten völlig überlastet ist.

Begründung

Die U-Bahn Haltestelle Odeonsplatz zählt zu den am meisten frequentierten Haltestellen innerhalb des MVV-Netzes. Die Verbindungswege zwischen den Geschossen der Linien U3/U6 und U4/U5 (Treppe, Rolltreppen und Aufzug) sind für eine derart große und wichtige Station extrem beengt und während der Hauptverkehrszeiten völlig überlastet. Die dadurch bedingten langen Umsteigezeiten führen oft dazu, dass Fahrgäste ihren U-Bahnanschluss verpassen.

Auch für Personen mit Kinderwägen und mobilitätseingeschränkte Menschen, die auf barrierefreie Wege angewiesen sind, ist die Situation äußerst unbefriedigend.

Hinzu kommt, dass die Rolltreppen sehr häufig ausfallen. Auf den dann stehenden, sehr steilen Rolltreppen kommen die Fahrgäste nur langsam voran, so dass noch größere Staus entstehen als schon im regulären Betrieb. Im Alltag leidet möglicherweise „nur“ das subjektive Sicherheitsempfinden der Fahrgäste, in einer Gefahrensituation, z.B. bei Feueralarm, kann die drangvolle Enge schnell fatale Folgen haben.

Initiative: Johann Altmann (FW), Tobias Ruff (ÖDP)

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Otto Bertermann (FW), Richard Progl (BP), Ursula Sabathil (FW)

Datum: 01.04.2014
Telefon: 0 2353-5168
Telefax: 0 2353-6138
Her [redacted]@muenchen.de

Anlage 2
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV
Branddirektion
Zentrale Dienstleistungen
Personal, Recht, Betrieb
KVR-IV-BD ZD 1

Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz verbessern!
Antrag Nr. 08-14 / A 05103 der Fraktion Bürgerliche Mitte
vom 12.02.2014
Ihre Anfrage vom 20.02.2013

R	SID	RS	GL		Rspr.
Referat für Arbeit und Wirtschaft 08. April 2014					EA
					VvA
					Vorg.
					zwV
Az.:					zK
Ø					Wv
I	II	III	IV	V	

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Branddirektion führt im Rahmen der Erledigung Ihrer Aufforderung zur Stellungnahme vom 20.02.2014 zu o.g. Stadtratsantrag folgendes aus:

An jedem Ende der beiden Bahnsteigebenen des U-Bahnhofes Odeonsplatz befinden sich Rettungswege. Die Fahrgäste gelangen dabei von den Bahnsteigen zu den Sperrengeschossen und von dort zu den Ausgängen, die in das Freie führen. Die Wege zu den Ausgängen sind von den Bahnsteigen bis in das Freie mit Fluchtwegsymbolen deutlich gekennzeichnet. Der Zustand entspricht somit dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Genehmigung des Bahnhofes.

Wie bei allen anderen Umsteigebahnhöfen auch, führt die erhebliche Zunahme der Fahrgastzahlen dazu, dass es trotz ordnungsgemäßer Ausführung der Rettungswege entsprechend dem jeweiligen Genehmigungszeitpunkt zu massiven Stauungen im Räumungsfall kommen kann. Es ist daher erforderlich, dass notwendige Räumungen frühzeitig veranlasst werden und auch organisatorisch durch die U-Bahnwache unterstützt werden. Dies war bisher bei allen Räumungen von U-Bahnhöfen durch die MVG gegeben.

Aus diesem Grund sieht die Branddirektion keine erhebliche Gefahr für Leben und Gesundheit, die den Bestandsschutz des U-Bahnhofes aufheben würde.

[Handwritten signature]

Anlage 3

**Behinderten
Beirat**
der Landeshauptstadt
München

Behindertenbeirat München,
Carola Walla c/o CBF München, Johann-Fichte-Str. 12, 80805 München

**Facharbeitskreis
Mobilität**

Referat für Arbeit und Wirtschaft
FB 5-SG1
Herr [REDACTED]

Vorsitzende
Carola Walla

c/o CBF e.V. München
Johann-Fichte-Str. 12
80805 München
Tel.: 089/356 8808
E-Mail:
carola.walla@cbf-muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum
06.05.2014

Sicherheit am U-Bahnhof Odeonsplatz verbessern!
Antrag Nr. 08-14 / A 05103 der Fraktion Bürgerliche Mitte vom 12.02.2014

Stellungnahme des FAK Mobilität

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen den Antrag, denn auch wir halten die Umsteigesituation am Odeonsplatz für recht problematisch. Insbesondere das Nadelöhr durch das große Massen von Fahrgästen zur jeweils anderen Ebene hindurch müssen, erschwert vor allem mobilitätsbehinderten Menschen den Umstieg. Gar nicht zu sprechen davon, welche Probleme dies Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bereitet.

Sollte die Fahrtreppe stocken oder bei zu dichtem Fahrgastaufkommen, ist es durchaus vorstellbar, dass es zu Sicherheitsproblemen kommt. Deshalb finden wir es gut, wenn die MVG aufgefordert wird, darzulegen, welche Maßnahmen sie zur Verbesserung dieser Situation ergreifen kann und will.

Allerdings gehen wir davon aus, dass zur tatsächlichen Problembehebung hier nur ein Umbau helfen kann, der aber aus Kostengründen und weil es bereits fortgeschrittene Planungen gibt, andere U-Bahnhöfe umzubauen, keine kurzfristige Lösung sein wird. Auch der Umbau der anderen Bahnhöfe wie z.B. Sendlinger Tor ist dringend erforderlich, da das heutige Fahrgastaufkommen, das ursprünglich erwartete, um ein Vielfaches übersteigt.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Walla

Carola Walla
Vorsitzende FAK Mobilität

